r Manimungage d. Stadt Hochheim Amiliajes Organ Muzeigen: fosten die 6-gespaltene Petitzeile ober beren Raum 12 Bfennig, ausmärts 15 Pfg., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugopreis monatlich 1.— Rm. Postschedtonto 168 67 Frankfurt am Main.

Grineint. Dienstags, Donnerstags, Camstags (mitillufte. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftlettung: Helnrich Dreisbach Flörsfon bil. Geschäftsstelle in Hochheim: Maffenhelmerstr. 25, Telefon 57.

Donnerstag, den 12. Dezember 1929

6. Jahrgang

Soziale Probleme in Amerifa.

Beichemirifcafteminifter Dr. Dolbenhauer bat Berlin einen intereffanten Bortrag über fogiale Brobleme ben Bereinigten Stoaten gebalten. Geine Parlegungen boten vieles, was auch in unferem Baterlande von Intereffe It, so daß wir hier einen Auszug daraus bringen.

Bei ber Betrachtung ber nordamerifanischen Berbalmiffe, b fubrte Dr. Moldenbauer aus, barf man niemals die Weitstemmigfeit und Mannigfaltigfeit des Landes und feiner wirt-Saftlichen Bedingungen übersehen. Am stärssten industrialiser ist der Osten. Dier sind die Riesenstädte New York, Chicago, Boston, Detroit, dier sährt der Zug stundenlang durch ein Gebeier, in dem sich Schornstein au Schornstein reibt, Short in dem Schornstein au Schornstein reibt, ibnlich wie in unserem Rubrgebiet. In dieses Land ergießt ich die Einwanderung, dier ist eine Arbeiterschaft buntester Kassenmischung und jum Teil primitioster Bedürfnisse voranden. Der amerifanische Guben zeigt ein weites Band, be togelange Sabrt führt burch weiße Baumwollblute. Dier ft die Regerfrage bas Broblem, Babrend im Durchichmit ber Bereinigten Staaten 10 Brogent Reger vorhanden find, tehöht sich ber Anteil im Guben auf 50 und mehr Prosent. Der traditionelle Gegensatz zwischen Nord und Gub, der aus ben Burgerkriegen frammt, ist auch beute nicht verschwunden. Der Reger ift bem Wefen nach frei, in Birflichfeit aber bier kreng vom Beißen getrennt, anders als im Norden, wo die Meichberechtigung sich durchseht. Die Textilindustrie versucht fich in diesem Gebiet seshaft zu machen, hat aber in der Be-Saffung geeigneter Arbeitsfrafte Edmierigfeiten gu überft ein altes Agrargebiet; endlofe Getreibefelber mogen fiber bas Land. Der Farmer aber leibet fcmere Rot, Die Boll-Politif ist der Judustrie jugnte gefommen, seine eigenen Produtte find int Breife gesauten. Er behanptet, ichwerer gut atheiten als ber Jahrifarbeiter und weniger zu verdienen. Ber denft bei solchen Worten nicht an unsere deutschen Ber-

Bei der Betrochtung der fogialen Fragen muß man fich fpeziell bem induftriellen Often Amerikas zuwenden. Die bobe ber Lobne ift gang verichieden. Es wird ungefahr ber Durchichnitt von 25-30 Dollar pro Boche angunehmen fein. er Dollar ift mit einer Rauffraft von emog 2 Mart gu Chapen, Die Lebensmittel find billig, teuer aber ift bas Bob. Ben in der Gtabt. Sandwerfer erreichen Spinenlohne, aber Biffern, wie fie bei Gorb genannt werben, bleiben boch Ansnahmen. Der amerifanische Arbeiter hat feine Abzüge von Bialen Beitragen ober Cteuern, die bei uns bis gu 15 bie 3) Prozent ergeben. Die Spanne gwifden Lohn und Lebens-toften ift alfo größer als fonft in der Welt. Dafur fteigert bet Arbeiter feine Lebenshaltung. Er tauft fein Anto auf Abgabung und baut fein hauschen braugen por ber Stadt. Die Trbeitegeit ift nicht gefehlich geregelt, tropbem fest fic bit den Großbetrieben der Achtstundeniag durch. Es gibt aber Die es ihnen beliebt und wie jie dafür Arbeitsfrafte befommen. Ford last nur 5 Tage in der Woche arbeiten; manche behanpten besbald, weil der Absah zu stoden beginnt. Die Intensistät Geidente But den großen Buros geht es burchaus friedlich ju. Das großer glass bei uns. Er balt fest an der töglichen Kündigung, er will feine Buds Dord besteht, und über ihren Wert geben die Meinungen gang

Dit bem Arbeiterichny beginnt fich bas Gefen gut traße unfenter bestigen. Der Arbeitgeber bat in der Regel feine Lente brate begen Unfall versichert, um fich der Saftpflicht zu entledigen aufenfter bestigen froatliche Gogialverficherung gibt es überhaupt bicht, Auch die Krantenversicherung ift freiwillig und felten.

Amerifa bat feine 2000jabrige Bergangenheit, es ift bedalb nicht mit der alten Welt ju vergleichen. Es bestehen wohl Riale Gegenfate, es fehlt aber ber Klaffengegenfat. Es gibt Sori, wie Professor Bonn schreibt, seine Klassen, sondern nur Stufen. Dieser Zustand nimmt den sozialen Rämpsen das list, das ihnen dei uns so ost andasiet.

Der Arbeitgeber bat andere ale ber Arbeiter bas Bebreben, feine Arbeitsfrafte festinbalien; baber tommen Die Berfuche ber Gewinnbeteiligung und Die Schaffung der Rieinthen für Arbeiter. Die Gewinnbeteiligung bat wenig Erfolge Beitigt, jur Rleinaftie aber find über 400 (Sefellichaften, Saupifächlich Ronzerne, übergegangen. Der in Arbeiterhanden Findliche Aftienbesit wird auf annähernd eine Milliarde Dollar geschätzt, gemessen am Nationalvermogen ein geringer Betrag. Ueber die Anslichten diese Shitems hort man flep-lische Stimmen, andererseits spricht basur, das es der derkichaften ist im ganzen genommen schwach; sie um-akt etwa 3 Millionen von 25 Missionen Arbeitern. Ihre urchbildung auf die verschiedenen Industriegweige ift aber any verichieden, am itraffften ift fie im Bangewerbe. Die Weoden ber fapitalistischen Birifchaft, Gleichtvohl werden bie

Contampfe mit ben icarfften Mitteln geführt. Die Babl ber theirelofen immanft in ber Echanna anierordentlich. Eine genaue Statiftit gibt es nicht, Auch langfriftige Tarife in unferem Ginne find unbefannt. Die Blane bes Brafibenten Hoover geben befanntlich babin, durch große Staatsauftrage Die Rrifenzeiten auf dem Arbeitsmartt gu überwinden. Das reiche Cand befitt dagn die finangiellen Mittel. Unternehmer und Gewerfichaften baben fich geeinigt, in ber Beit ber Rrife bie Lobne nicht abgubauen und andererfeits feine neuen Bohnforderungen gu ftellen.

Das Finangprogramm und seine Aussichten.

Die Reichsregierung bat fich nach langer Beratung auf ein Reformprogramm für bie Reichsfinangen geeinigt. Einzelheiten barüber find amilid noch nicht veroffentlicht worben, da das Brogramm junachft bem Reichotag vorgelegt werben foll. Der Reichstangler wird es in einer der nachften Reichstagsfigungen vortragen. Jugwifden ift aber selbstwerständlich alles Wesentliche über den Juhalt ber Regie-rungsvorschläge burchgesidert. Es handelt uch babei um bie bereits befannten Stenerprojefter Chntung ber Ein fommen freuer und der Rapitalertragsfreuer auf ber einen Seite, Erhöhung ber Bierfieuer und ber

Iabaffener auf ber anderen Seite. Im einzelnen wird über diese Plane folgendes befanmt: Die Senfung ber Einkommensteuer joll in brei Abichnitten erfolgen und zwar am 1. Juli 1930, jum 1. Ja-muar 1932 und jum 1. Juli 1933, also im jeweiligen Abitand bon 1% Jahren. Bu ben genannten brei Abschnitten wird bei ber Cobnitener bas fteuerfreie Eriftengminimum für ben ledigen Steuerpflichtigen bon jest 1200 Mart auf 1440, 1560 und julest 1800 Mart erhöht werden. Gleichzeitig fell für bie veranlagte Einfommenstener eine durchichnittliche Genfung des Tarife um zuerft 12,5 und dann 25 v. S. eintreien. Beiter ift ber Ausbau ber Rinderermäßigungen und eine Berabsebung des Bochitjates ber Ginfommenfteuer von 40 auf 33% v. S. vorgesehen. Cbenfo follen Bernicherungspramien

im gegenüber jeht erhöhren Umfange abgezogen werden bürjen. Die Kapitaleriragsfreuer foll für festwerzinsliche Anleiben, die nach dem 1. Januar 1930 aufgelegt werden, vollfommen in Begfall fommen. Bei ber Bermogenssteuer wird der ffenerfreie Betrag auf 20 000 Mart erhöht. Roch vor der Durchführung bes Steuervereinheitlichungegejepes follen bie Gewerbesten um 20 v. S. und die Grundvermogensstener um 10 v. S. berabgesett und die Lander und Gemeinden verpflichtet werden in den nächsten funf Jahren ibre Gemeindezuschläge nicht zu erhöben. Dafür foll den Gemeinben bie Erhebung einer Ropffteuer jugebilligt werden.

Diefen Beranderungen ber bireften Steuern und des Rinanjausgleiche fteben folgende Beranberungen ber in-1. April 1930 um 50 v. S. erhobt werden. Gur Labat find folgende Stenererhöhungen vorgejehen: Gur Biga. retten eine Erhöhung ber Banderolesteuer von 30 auf 35 b. D., für Robtabaf bie Materialftener von 400 auf 500 Mart für den Doppelgeniner, für Rauchtabat von 45 auf 60 Mart, für Bfeifentabat von 20 auf 35 Mart für den Doppelgentner. Bei Bigaretten ift augerbem eine Kontingenierung vorgeschen ie erhöbte Tabaliteuer foll ichon am 1. Januar 1930 :n Rraft treten. Dafür follen in das neue Gtatsjahr 5 Millionen Mark zur Forberung bes Tabafbaues eingesett werben. Die Buderftener foll vom gleichen Beitpuntt ab in Beg.

Schlieflich erhalt bas Finangprogramm ber Regierung noch folgende Buntie: Berftarfung ber Aufficht über bie Finanggebarung ber Gemeinden und Gemeindeverbande durch Borichriften über die Genehmigung von Anleiben und Arediten und burch Ginführung obligatorifder Rechnungsprufung burch eine von den Gemeinden abhängige Stelle. Borlegung eines Gefebes über die Abrechnung gwifden Reich und Landern uber bie ichwebenden Entichadigungs- und Anfwertungsaufprüche (Gifenbabn, Bofferftragen, Boft ufin.), Berauffegung ber Beitrage für die Arbeitslosenversicherung um ein balbes Brogent mit Birfung vom I. Januar 1930, Borlegung eines Gefebes jur Regelung ber Tilgung ber Reichsichutben.

Soweit die Grundzüge bes Finangprogramms ber Reiche-regierung. Es baben barüber bereits Befprechungen zwifchen den Regierungsparteien und ber Regierung ftattgeftunden. Bu einer Einigung ift co aber bis jest noch nicht gefommen. Wie es icheint, besteben bei allen Reichstagsfraftionen ber Regierungsparteien erhebliche Biderftande. Die Baherifche Bollsbartel bat bereits offiziell erflärt, dag ihre Reichetagefraftion bereit ift, ber Reicheregierung für die Reparationeperbandinngen im Sang bas Bertrauen auszusprechen, daß fie auch bereit ift, für eine Erhöbung der Tabaffteuer und für eine Erbobung der Arbeitelofenverficherungsbeitrage ju ftimmen, dag fie aber bem von der Regierung vorgelegten Fingniprogramm nicht juftiminten tonne. Man weiß, bag Bolfspartei Auftog minnt. Aber auch ber Cogialbemo. fratie pakt bas Sienerprogramm bet Regierung nicht. Gie nimmt offenbar Anftog an ben geplanten Stenerfenfungen, ba fie glaubt, bie Beit bafür fei noch nicht gefommen. Die Borichiage auf Steuerfenfungen werben auch feitens gweier anderen Regierungsparteien fritifiert, aber auch einem gerade

entgegengeseinen Erund: ber Dentiden Bultspartet nich ben Demofraten geben die Sieuersenfungen nicht weit genug, und man fritifiert bort, bag die Steuer fentung en erft nach und nach erfolgen, wahrend die Steuerrhobungen fofort vorgenommen werden follen. Diefe Bedenken werden insbesondere von der Deutschen Boltspartei hervorgehoben, Auch die Reichstagsfraktion des Zentrums bat fich noch nicht zu einer bedingungslofen Annahme bes Regierungsprogramms befaunt. Man fann alfo feftstellen, bag innerhalb ber Regierungsparteien noch fehr erhebliche Wiberfrande gegen bas Finangbrogramm porbanden find, auf bas sich die Minister Beiler Barteien geeinigt und festgelegt baben Bei bieser Schloge lagt sich somit nech nicht jogen, wie das weitere Schickal der Regierungsvorloge sein wird!

Reichstabinett und Finangprogramm.

Berlin, 12. Dezember. Das Reichstabinett beichlof, an bem Standpunft festzuhalten, bag bas Finangprogramm ale Ganges unverändert angenommen werben muß, und daß es mit bem Finangprogramm ftehe und falle. Die Reicheregierung wird die Entidjeibung "in offener Gelbichlacht fuchen", indem fie nicht nur die unberänderte Annahme bes Finangprogramme, fondern aud die Befundung des ausbrudlichen Bertrauens bes Reichstages für ihre Gefamtpolitit einschlieftlich des Finang. programme forbert. Die Regierung wird die Erffarung über das Finangprogramm am Donnerstag im Reichstag abgeben.

Die Arbeitslofigfeit steigt weiter.

Der nenefte amtliche Bericht über ben Stand ber Arbeite. lofigfeit. - In einer Boche 100 000 Arbeitelofe mehr. - 3negejamt 15 Million Erwerbelofe. - Roch fein gutes Weih. nachtegeichaft.

Die Arbeitsmarttlage im Reich.

Der neueste Wochenbericht ber Reichsauftalt fur Arbeitsbermittlung und Arbeitelofemerficherung über den Stanb bes Arbeitemarties in Deutichland zeigt eine erneute Berichlechterung der deutschen Birifchafteloge.

Nach diesem Bericht für die Zeit vom 2. bis 7. Dezem-ber flieg die Aurbe der Arbeitelofigfeit steil weiter an. Go hat die Jahl der Sauptunterstühungsempfänger in ber versicherungemäßigen Arbeitelofenunterftugung jum erstenmal in bie-jem Binter um mehr als 100 000 innerhalb einer Boche jugenommen. Damit durfte fie am 5. Dezember bis an 1 250 000 gelegen haben. Seffen, Nordmart und Mitteldentichland blieben neben Sachien und Schleften über Durchichnitt ungunftig. Die Saupizugänge an Arbeitelosen famen wieder ans den Augen-berusen. Die milde Witterung hat den Nickgang der Beschäft-tigung nicht aufhalten sommen. Soch- und Tiesban sowie Land-wirtichaft goben immer mehr Arbeitsfräste gruppenweise frei. Bedenflich unficher ift die Situation in der Metallwirtichaft. Die Entlassungen gingen anscheinend über das faifonbedingte Mak hinaus. Auffallend fruh hat der Kampagnepung

Buderinduftrie eingefest. Der jahreszeitliche Drud auf den Arbeitemarkt bat fich alfo perfiartt. Die Burndbaltung bes Monfumenten besieht fort. Das Weibnachtsgefchaft bat fich infolges

beffen nur ichwach entwidelt. Anzeichen einer tonjuntiurellen Belebung febien. Dennoch ift eine gewiffe Widerstandsfähigfeit der Wirtidaft nicht zu berfennen, so daß trot aller ungunftigen Momente exwartet werden darf, daß im Tezember der Einbruch des Marfies nicht fo beftig ift wie im gleichen Monat

Biderftande gegen ben 5-Uhr-Ladenichlug am Beiligen Abend.

Aus Berlin wird gemelbet: Das vom Reichstag ver-abschiedete Wesen über ben 5-Uhr Labenschluf am Beiligen Abend bat in den Kreisen bes Sandels, besonders bei dem gewerblichen Mittelftand, fratte Entruftung bewor-

Es berlautet, daß man in ben Rreifen des Reichetartells bes gewerblichen Mittelftandes fogar erwäge, beim Reicho-prafibenien vorftellig gu werden, bamit bas Befeg erft im nach. ften Jahre in Rraft gefett würbe.

Die Reichspoft fucht eine Unleihe.

Bie aus Berlin gemelbet mirb, beichlof ber Bermaltungsrat ber Reichepoft nach einem Bortrog bes Ministers Schauel über bie Rinanglage ber Bojt, febalb wie möglich nach Berftandigung mit bem Reichsfinangminifter und bem Reichsbanfpräfibenten eine Anleibe aufunrehmen.

Die Ablieferung an bas Reich folle die Boit für 1929 unt in bem Umfang leiften, baf die wirtichaftlichen Bedürfniffe ber Boit ohne weitere Gnanfpruchnahme ber Polifchedgelber burde geführt werben fonnen.

orgengnung) tenfonzert: A Berbelott wiiniche ich p the Wich bes Arbeit 19.05: Arbeit - Challple em Friting then Ortell deinen Men

Mus bem b

fongert.

Unice Sun Sauptfacte a Batifferie Deutschen Rummer 146 e zur Reg Rorgen in war bar rber unbefan

n, daß anzen ann. hous" nen

ingen:

nnten

sthaum! nge das Paal

igelform ledel

Aark an-

nhaus Rai duscinander,

90 Pfennig* LUNG, STUTTER d Prospekte

Lotales

Sochheim a. M., ben 12. Degember 1929

-r. Rongert. Die hiefige Mufitocceinigung veranftals tet auch in biefem Jahre wieber am erften Beihnachts. feiertage ein großes Rongert, ju bem ein tunftoolles und dabet vollstumliches Programm jufammengeftellt murbe. Dasselbe verzeichnet neue Tonftude und bringt auch noch einmal als Wiederholung bas große, filmmungsvolle Weihnachtspotpourri von Roedel, das im verflossenen Sabre mit fo großem Beifall aufgenommen wurde. Man beabfichtigt, ben Gintrittspreis niedrig ju halten, um moglichft jedem den Befuch des Rongerts erichwinglich ju machen. Co durften ben Bejudern wie gewohnt, genufreiche Stunden in Aussicht gestellt werden. Das Rabere pater burch Inferat.

zveinnachtsfonntage.

Bon den drei durch besondere Ramen ausgezeichneten Conntagen por dem Beihnachtsfeste ift der erste, ber "Aupferne Conntag", nun vorüber. Rach bem "Rupfernen" folgt ber "Silberne Countag" und dann der lepte Countag por Weihnachten, ber "Golbene Sonmag". Ihre flingenden Beinamen berbanten biefe brei Conmage ibrer Beziehung gum Beihnachtssesse, ausgedrückt durch das Weihnachtsgeschaft, das unsere Geschäftssente an diesen Sonntagen baben oder erwar-ten. So war dis zum "Aupfernen" ersahrungsgemäß der Weihnachtseinsauf noch schwach, zumal an diesem Sonntag die Laben noch nicht überall geöffnet fein burften

Defto größere Doffnungen vereinigen fich auf den "Gilbernen" und bann gar auf ben "Golbenen". Je naber bas Beit beranrudt, um fo mehr werben Weihnachtsgeschenke gelauft, um fo flingender ift der Kassenbestand bes Geschaftsmannes. In den letten Jahren bat fich bei uns immer mehr bas Raufen am Bescherungstag selbst eingebürgert, an welchem Tage dann auch in den Geschäften ein gang beifpiellofer Berfebr berricht. Boffen wir, daß die Erwartungen unserer Geschäftswelt, die ja ohnehin wegen der Birtichaftslage nicht hoch gefpannt find, nicht entfauscht merben!

Der Dafe jum Gelbittoftenpreis, Gin theinifder Induftrieller hatte eine Jago gepachtet und wurde von einer verwandten Dame gebeten, ihr boch auch einmal einen Safen abgulaffen. "Und nicht mahr, lieber Alfred, gum Gelbftloftenpreis!", fügte fie bingu. Ginige Tage fpater befommt fie ben Safen zugeschicht und dazu folgende Abrechnung: Jagdpacht 900 Mart, Jagbauffeber 100 Mart, Bilbichaben 150 Mart, Batronen 60 Mart, Schmerzensgeld 50 Mart, gujammen 1260 Mark. Erlegt wurden 23 Sajen. Ich barf bich alfo wohl um ben Gelbstoftenpreis von 54,78 Mark für das bei folgende Exemplar bitten; weitere fieben gerne gur Berfügung.

Connenfleden, Rach Mitteilung Des Stutigartet Blanetariums tonnte in ber legten Beit auf ber Conne eine außerordentlich ftarte Entwidlung von Connenfleden beobs bettet werben. Im letten Conntog fonnten über 40 Gingelfleden gegüblt werben, barunter mehrere, Die an Grofe ben Erbburchmeffer weit übertreffen, Der größte ber augenblidlich fichtbaren Connenfleden bat einen Durchmeffer bon über 75 000 Ktiometer. Diefer Fled war ichen bor einigen Wochen zu bevbachten, er ift dann infolge der Rotation der Conne für uns verschwunden und jeht wieder sichtbar geworden. Er hat in dieser Zeit beträchtlich an Eroffe zugenommen. Da die Connenfleden nicht immer gleich baufig auftreten, fonbern in einer Beriode von elf Jahren besonders jahlreich find und das lebte Aledenmaximum langit überichritten ift, ift biefe augenblidliche ftarte Gledentatigfeit befonders bemertenswert. Der oben erwähnte große Connenfled fann ebenfo wie noch ein ameiter Heinerer ohne optische Bilfsmittel ichon mit bem blogen Auge gesehen werben, wenn man burch ein beruftes Glas nach ber Conne fieht. Er wird noch eine Boche fichtbat fein, bis er fur uns wieder am Connentande ber-

Barnung an bas Sochheimer Sportpublifum, Gei jeber bedacht, daß von bem Berhalten des Publifums bei ben Spielen auf bem biefigen Sportplate augerorbentlich viel abbangt. Lauf Berbandsitatuten und ber baju ergangenen Ausführungs- und Strafbeltimmungen ift ber Blagverein für alle

Bortommniffe auf feinem Blane haftbar, Der Plagperein ift verpflichtet, fur genugenben Coun ber fremben Gpieler fomie des Schiederichters gu forgen von bem Augenblid bes Betretens ber Ortsgrenge an bis ebenfalls gu berfelben bei ber Rudtebr, Der Coun erftredt fich nicht nur auf Die Spieler mabrend des Spieles, fonbern barüber hinaus auch auf offent licher Strafe und im Lolal, Berjagt biefer Schut, ober wird feitgestellt, bof intolgebeffen Spieler ober Gchieberichter beleidigt ober angegriffen werben, fo tann der Blatyverein gang empfindlich beitraft merben. Plagiperren und bobe Gelbitrafen, Disqualifitationen einzelner Spieler, gangen Mannichaft ober gesamten Bereins find Folgen, Die jeden vernünftig ben-tenben Sportanhanger bagu veranlaffen follten, folde Strafen unferem Sochheimer Berein ju ersparen. Dies ju beachten muß por allem ju bem Spiel bes Raunheimer I. u. Sp. G. am Countag, ben 15. Dezember auf hiefigem Blage empfoblen werben. Auf Grund ber Bortommniffe in Rannheim, bat ber bortige Berein icheinbar ein ichlechtes Gemilfen und beshalb beim Berband für Diefes Spiel Die Blagauffidit bes Berbanbes beantragt. Dem Antrag Ift feitens des Berbandes ftattgegeben morben und Diefen bat gur Folge, daß ber Echieberichter biefen Tages nicht burch ben Klaffenleiter, sondern burch die Berbandsbehorbe beitellt wird und daj alle Plagordner bem Berbandsvoritand begm, feiner Bertreter untersteben und allen beren Anweisungen Golge leiften muffen, Das durfte mit ein Grund fein, fich allen Anweisungen ber Plahordnung gu fu-

Die erfte Fahrt mit der Mondrafete jum Mond. Das größte Ereignis bes Jahrhunderts. Der jahrzehntelange Traum ber Menfchheit ift in Erfüllung gegangen. erften Menichen find auf bem Monde gelandet. Gie werben am Samstag ober Conntag Buichauer bes gran-bioleften Chaufpieles fein, welches Die Menichheit feither erlebt bat. In atemlojer Spannung verfolgen Gie ben Abichug, ben Glug und die Landung ber erften Monde ratete Boller Bangen merben Gie bas Schidfal ber fechs tapferen Menichentinder verfolgen. Werden Gie gurud. febren? Berden Gie überhaupt beil auf bem Monde landen? Wie ficht es auf bem Monde aus? Das find alles Fragen, welche Ihnen am Camstag und Conntag um 8 Ubr ber größte und fpannendite aller Bufunftefilme: "Frau im Mond" beantwortet. - Montag 8:30 Uhr lachen Sie über! " . . . und abends ins Maxim!" Gintritt 50 und 70 Pig.

Der vierte Band Des großen Brodhaus, von Roda Roda (CS3-DOB, 824 Geiten, Breis in Glangleinen GM, 21. bei Umtaufch eines alten Lexifons GBl. 23.50). Das Lexifon im Schrant, es mar einft Musitattungeftud ber guten Stube im Burgerhaus. Man jog bas Legiton ju Rate, wenn fich bas Gelprach Dingen jugewand hatte, die auferhalb von Burgers Dentwelt lagen. Man ging an Die Lexitonbanbe in einer Chriurcht - gleichlam im Gebrod wie man



Abichiebebefud) bes Runtins Pacelli beim Reichsprafibenten. Der papfiliche Runtius Bocelli, ber bemnachft jum Rarbinal ernannt wird, beim Berlaffen bes Reichsprafidenten Balais, rechts die Ehrentompagnie,

für ben "Gilbernen Sonntag" im "Reuen Sochheimer Stadtangeiger" foll Ihnen Rundichaft werben. Aufmachung und Ausstattung neben gunftigen Angeboten ber Waren ift Grundbedingung, foll es in die Mugen fallen. Bemüben Gie fich beshalb Shr Inierat am Freitag fo früh wie moge lich aufzugeben, bamit eine gute, mirffame Der Bering West noch mit bem Erlo Ausführung möglich ift.

hohe Beamten bejucht - nur in Fallen ernften Bebatie tte aus Briegen (C man wollte fie nicht mit Rleinigfeiten behelligen. De Maunbeim berichte entsprechend verhielt fich das Lexifon: reserviert dem It ber Frieddof erichof entsprechend verhielt sich das Lexison: reserviert dem der Ariedbos erschof gegenüber; es gab nur altgesicherten Wissensbesitz von es ingnorierte allzu junge, strittige Erkenntnisse und fran.) Bei den Ur sahrungen, ignorierte die Ränner von heute. "Er der in. Bei den Ur schon im Lexison" bedeutete: "Er ist reis für Senat brischen Schag gett Atademie." Das ist anders geworden. Das Tempo brische. Durch ein Tages hat sich des Lexisons bemächtigt, hat es mitgerier wirte wurde der Ber bis mitten in den Tag. Das Lexison kucht nicht mit Lexis wurde der Ber hinterher — es sucht, gleich der Zeitung, der Zeit vorgischen Eradischen Eradische zueisen; und icheut fich nicht, wo es not tut, ein Uridlau iprechen. Anftatt weitschweifiger Abhandlungen ge auf furze Fragen fnappe Ausfuntt; an Stelle vier Botte zeigt es ein anichauliches Bilb; an Stelle pompor Prachitafeln das charafteristische Foto. Die Zeichnuts Beginn der Sibun gleich im Tert. Die Pedanterie des Schullehrers wich bet Rathaus gabireich Rafchbeit bes Tourestellen Raichheit des Journalisten. Wie flint das Leriton Cred gablung einer Hinis vergeichnet, bafür nur ein Beispiel: Bom 7. Juni 1887 ppei Stunden bift ber Noungulon paraphiert marben b ift ber Poungplan paraphiert worden — man findet ber hoei Stunden bim Brodhaus ichon erwähnt. Diefer 4. Band bes groß St.) ! Scheiftfill Brodhaus ift besonders reich an interessanten Gegentig Schriftifiber 2 tobi Den. Rur eine fleine Auswahl ; China, Christentum, Dan majdine, Danemart, Damesplan. Der Abidnitt Deut Deutschland, Deutschtum . . in allen Zusammeniegungen Deutsche Bagram - biefer Abiconitt allein, rund 180 Die feiten mit etlichen 30 Karten und Sunderien von Bilbet ist ein Wert für fich. Besonders aufschluftreich finde intebeihilfe von all die "Zeittafel gur deutschen Literatur" vom Silbebrafter nach einer lange lied bis Remarque.

Aus Nah und Fern

A Riederlahnstein. (Brand der Rbeinbrudt durein ihren Anten Bermutlich durch Aunkenflug entgündete fich ein Teil der bie Frage der Bodenbelogs der Rheinbrude bei Niederlahnstein. Der Robert der ber kommun tonnte von der Fenerwehr gelescht werden. Der Jugverles danernd beschimpfen uber die Brude mußte fast zwei Stunden ruben.

A Bingen. (Abzug ber Englanber.) Roch ein ben, den Saal gu festen Parade in den Rheinanlagen ift die englijche Befatung bein bann noch im abgeruft. Burid bleibt ein fleines Uebergabefontniande in bann noch im nachiten Dienstag, an dem die frangofische Bejapung eine geneintliche Autres

Eisenbahnarbeiter Beier Schirmann aus Bubenheim 300 ger einigen bie por einigen Logen eine Daumenverlebung zu, welche fich ger eliosialisten. art berichlinemerte, daß der Mrzi des Berbringung ins Kranfor urbe auf dem Gar hans anordnete. Dort ist der Mann infolge borgeschrings urbe auf dem Gar Blutpergistung gestorben Blutvergiftung geftorben.

Ca hob er fie in feine Arme, benn es ftand !! fein Boot. Und wie er fo ftand im Mondlicht, hoch und fiart und groß, ein sieghaltes Leuchten in den weiter braunen Zugen, die getiebte Frau schübend an seine Bruft, merkte er, daß die Kähne saft hart bis an Ufer getrieben waren. Und am Ufer franden mit ledigen Bungen und beutegierigen Augen zwei, brei - gebigebn, gwolf Wolfe, und ber tubnfte und hungrigfte wei

Und er legte Heilwig hastig nieder auf den Bedes seines Schissleins und griff nach den Rubern. Mit weuigen frästigen Stößen war er weit gemel vom User, daß der Bolj ihm nicht mehr solgen tonnt: Wie ein Pseil glitt das Boot durch den mildsweißes Wondstreisen auf der löngerzen Stut. Oppens beider ber

Ceine Lippen waren ohne Farbe, als er murmelle

"Benn ich später zu ihr gesommen wäre, was danst Und ein Entschluß ftand sest ihm. Sobald es Heilwigs Zustand erlaubte, brachte er je nach Bolde. Ob sie wollte oder nicht. Dort wußte er in besterer dut els bier det der allen gentes.

Otto Malhan sagte nicht viel, sondern trug of Ohnmachtige schweigend zur Burg empor. Oben, im wie men hellen Gemach, hatte die Bogtin bereits sond

Baffer ringe in ihrem Rahn, und trug fie berüber ihnen iprang eben flatidend ins Baffer und ichwant bird bie Berbearbei auf bie Rabne gu.

Er batte feine Baffe bei fich, außer ben Sirichfanges

Mondstreisen auf der schwarzen Flut. Immer leiser ver tiang in der Ferne das beisere Gebell der Raubtiere. Stro Malhan hatte die Zähne zusammengebissen und sau seinen Kohen lag. feinen Sogen lag.

in besserer Dut, als hier bei ben alten, einsamen Beute Run tauchte vom Mondlicht verfilbert, Burg Rummter ant anbern Ufer auf. Und ba fianden auch ichon Die ben Bootstente ben Bogisleute, gitternb bor Angft und banger

Heilwigs Bett hergerichtet. Sie zog ihr die nassen ber ans und stößte ihr heißen Bürzwein ein und hills ber ans und gar in das weiße, zottige Bärensell, des beganner Heinwigs Wangen sich langsam zu röten ein Lächelu ging um ihre Lippen. (Fortfehung folgt.)

Das Schwert von Thule.

Roman von Leontine von Winterielb-Blaten, Coppright by Greiner & Comp., Berlin 19 30 (Rachbrud perboten.)

35. Fortfetang

Da sprang er in ben nachften Rahn, rif bie Rette los und fremmte die Ruber ein. Es war, als führe er mitten in ein Rebeimeer, von dem man weder Anfang noch Ende fannte. Frgendwo mußte hinter flatternden Wolfensehen der Wond stehen, denn es war nicht mehr fo bunfel als vorher. Ein unsichtbares, milchiges Licht fag über Ger und Ufer, Und nun fieß auch bas Geneien nach. Immer langfamer, immer vereinzelter fielen bie Froden. Und jest brach fich ein bunftumichleierter Bollmont fiegreich Bahn burch bie abgiebenben Schneewolfen. In tiefer Schwarze lag ber weite, regungslofe See, im Brange ber frifchbeichneiten, monberhellten Balber. Co war wie in einem Machentanbe aus anberen Belten.

Aber ber Mann im Rahn hatte beute fein Auge für Dieje grengenloje Schonheit ringoum. In ftarten gewaltigen Stopen glitt fein Boot burch bie lauflofe Racht. Und feine Mugen fpahten nach allen Geiten, jo icharf und burchbringend wie bie eines galten. Dann bielt er wieber inne und rief mit hallender Stimme ben einen Ramen über die Blut. Immer wieber, bis er faft beifer. Aber nur die Sunde im Burghof antworteten und fern im Sochwald ein hungriger Bolf.

Da gudte er gufammen. Wenn lie min verlucht hatte, bas anbere Ufer ju gewinnen? Wenn fie ju guß hatte beimfebren wollen burch ben tiefen, tiefen Schnee, ohne

Beg und Steg? D Gott, nur bas nicht! Weil bas ihr ficherer Tob gewejen mare! Und er fab im Geift bie hungrigen Bolfe mit ihren fufternen, funteinden Hugen wie ichwarge Schatten über ben Schnee buichen und nach ihr geinfen,

Der talte Ungfifcweiß perlie ihm auf ber Stien. Seilwig!" rief er noch einmat, und es flang fast wie Stohnen von feinen Lippen. Run mar er bei ben Und großen Stichtaften am Rordufer, Sier hatte fie bin- icopjung

gewollt, und hier mar aud; bas Biel feiner Sahrt. Denn, wo follte er noch fuchen?

Aufrecht ftanb er im Rabn und fpahte und fpahte. Dan. fdirie er auf.

Erieb bort nicht im Schatten ber Sannen, wenige Schritte nur vom Ufer ein Rabn? Mber er ichien ftenerlos, und niemand faß barin.

We war Seitwig? Mit wenigen farten Ruberichlagen war er neben bem anderen Boot.

Und ba jab er fie im Mondichein liegen, bas Saupt hintenuber gefunten, in eine weiße Schneedede gehullt. C. iprang in ihren Rahn und ichattelte mit gittern-Sanden ben Schnee von ihren Rieibern, von Daar und Geficht. Gie hatte bie Augen geschloffen und ihre Bangen maren falt. Da fniete er nieber neben ihr unb rieb ihr Chlafen und Sanbe mit Schnee. Und flogte ihr von bem mitgenommenen Burgwein swifden bie halbgeöffneten Lippen. Und immer hober ftieg ber Mond, und immer fauter heulten bie Bolfe am Ufer.

Seine Mugen brannten und fein Mtem feuchte. Immer tiefer bengte er fich berab gu thr.

"Du barift nicht fterben, heilwig, fuße Fran, Du barift nicht von mir geben und mich aflein gu-

rüdlassen, nun ich dich eben gesunden. Deilige Matter Gottes, hilf uns in unserer großen Rott"
Saft ier murmelten es feine Lippen. Auf ihre Bruft legte er sein Ohr. Da spurte er bentlich ihren Derz-

ichlag. Sie lebte noch! D Gott, fie lebte noch! Und jest ichlug fie langfam und vertraumt bie großen

bunflen Mugen auf. Und ein feliges Erfennen flo aber ihre Buge. Beibe banbe ftredte fie aus und betaftete weich fein duntles, fcmales Weficht.

mit? Und fieht nun nichts mehr zwischen uns? Bin wohl in ben himmel getommen über Racht, bag es nun alles fo licht ift um und."

Und fie ichlog wieder die Augen wie in großer Er-

Beidesheim. (3 m diriftel Mehler bon Warf von feiner & baben, perbrachte do enn auf der Hoteltr Biesbaben. (Gib Begirt Wiesbaden Carftens ihre 41 dum in Staffel war Regierung in Wiesbe Benheim anweiend, Spudifus Dr. Sp stolle als aufgelegt agen ber Capungen ets beachtenswert if begirte eingeteilt wir Robbaugewerbe 4, egetverbe 7, bas the, bas Rahrunger berichiebene Gewer Mier Antrag, bent 9 gen und die reftlich De abgelehnt. Weite

Wigter Sachberftand A Darmitadt. (D linhandels adje foll

Frantfurt, (D adtparlament diminfung trat ju der Lisablhandlu ber gellende Biffe, male in den Sitn ingwijden auf ett n einen Dringlich midentofraten, ber спошител питье. tu Magitratsvorle ten weiferen Dring Rejordert wird, ge-# 311 proteitieren.

Willen ausgeschlosse Mill, den Saal sit

e mit 2040 Mai er Franensperfon abern die Flucht bier ohne Wohn

Welnhaujen. 907 iI do liete Tujen firebt gurgett Manifation an und adibem bereits ein em Meldersengerb Selubauten) und ternidadit geleite akpfontrolfpereins

A Friedberg. tiple bei Ernener ich pom Dach, erli ahend.

A Warburg. (arburger Einwoh Biebitable berbaftet elige Cicfangnie, nute ber Ausreige

A Argbach. (B ach.) In bem Johannisstift, Die Brandftelle Holge bes herrich afferdrudes erhel indiger augestrer fand niedergelan egenben Schennen aren burch ben unfenflug zeitweit a, in bem große ? ern betreute Et. Daren, ift bollig bener vernichtet. Ramin juritdgefüh Beibesheim. (3 m Sotel erich offen.) Der 24jab-Chriftel Meyler bon bier batte fich unter Mitnohme bon Mart von feiner Familie entfernt. Er begab fich nach aben, verbrachte bas Gelb in einem Sotel und erichog onn auf ber Soteltreppe, Die gur Diele führt.

Biesbaden. (Gigung ber Biesbadener Dandert bandelistammer, Die Handwerfstammer für den Regiesbegirf Biesbaden hielt unter dem Borsit ihres Prassus Carstens ihre 41. Bollversammlung ab. Bom Oberstumm in Kassel bar Oberregierungsrat Dr. Simon, von Regerung in Wiesbaden Oberregierungsrat Fr. Sinion, von Regerung in Wiesbaden Oberregierungsrat Freiherr von Enheim anwesend. Neber die Sahungsänderungen resembeim anwesend. Neber die Sahungsänderungen refesiolle als aufgelegt erflärte. Die vorgeschlagenen Aentrolle als aufgelegt erflärte. Die vorgeschlagenen Aentrolle der Sahungen wurden einstimmig genehmigt. Bestis beachtenswert ist, daß jeht der Kammerbeatrt in sechs kürfe eingeteilt wird. Bon den 35 Kammerschen erhält kandengemerke 4. das Besteis Rohbaugewerbe 4, das Ansbaugewerbe 4, das BesleiReiwerbe 7, das Holzgewerbe 4, das Meiallgewerbe
The, das Rahrungsmittelgewerbe 6, das Ledergewerde 3 berichiedene Gewerbe 1 Gib. Ein aus ber Berjammlung Mier Antrag, bem Rahrungsmittelgewerbe 2 Gibe zu geten und die refilichen dem Metallgewerbe zuzugesteben, erlag Bort noch mit dem Erlag bon Borichriften iber bie Bestellung Dater Cachverftandiger und bem Bernisausbildungsgefen

A Darmftadt. (Dem Richter entjogen.) In einer ten Bedarfo fle aus Briegen (Ober) hier vor Gericht erscheinen, Bie ligen. Den Mannheim berichtet wird, hat er fich auf dem Fendenert dem Tol mer Friedhof erschoffen,

besitz von seine A Darmstadt. (Einen elektrischen Schlag errisse und seine A Darmstadt. (Einen elektrischen Schlag errisse und sten.) Bei den Umdanarbeiten des Banthauses Ede der
e. "Er sehl in. und Acdarstraße wurde ein städtischer Elektriker von
kriene Schlag getrossen, als er an der Haupsicherung
beitete. Durch ein Mitglied der Freiwilligen Sanitats
mitgeriten nne wurde der Bewustlose nach eiwa 15 Minuten wieder
nicht met geben gurückgerusen und dann durch die Rettungswach:
Beit vord

blungen gib A Franffurt. (Die erfte Ginung bes neuen Bielle nielet abiparlamente.) Die neugewählte Stadtverordneten-Stelle niele ad i par laments.) Die neugewahlte Stadtoerordnetenelle pompolit dammlung trat zu ihrer ersten Situng zusammen. Schon
ie Zeichnun Beginn der Situng batten sich auf dem Paulsplat vor
ierers wich der Kathans zahreiche Erwerdslose eingesunden, die sur die
erriton Erek jahlung einer Beihnachtsbeihilse demonstrierten. Die
erriton Grek in der Präsidiums der Stadtverordnetenstung zog sich
7. Juni 19 ab des Präsidiums der Stadtverordnetenstung zog sich
in sindet der zwei Stunden hin. Jum Borsthenden wurde gewählt
in des groß By, 1. Schriftsührer Stadtv. Spurickorfti (Zentrum),
en Gegenstof Sy), 1. Schriftsührer Stadtv. Kleinböhl (Wirtschaftsparter). Wähentum, Danie
entum, Danie ntum, Dami der Wahlhandlung drangen vom Paulsplay der immer beitt Deuts der gellende Pfisse, Protestrusse und der Gesang der Juserniehungen sonale in den Sitzungssaal. Die Jahl der Demonstranten und 180 Dis inzwischen auf etwa 1500 angewachten. Die Kommunisten pon Bilder inzwischen auf etwa 1500 angewachten. Die Kommunisten von Bilde den einen Dringlichfeiteantrag auf Gewährung einer Beibreich finde ichtsbeihiffe von 50 Marf an die Erwerbelosen eingebracht, Hilbebrafter noch einer langeren Behatte wir belosen eingebracht, nach einer langeren Debatte mit ben Stimmen ber Bialdemofraten, der Kommunisten und Nationalsozialisten Ernommen wurde. Rach Erledigung einiger weniger wichkn Magiftrateborlagen brachten bie Rommuniften bann den weiteren Dringlichfeitsautrag ein, in dem der Magifriet Beifferdert wird, gegen das neue Republiffdungeset Seve1920 zu protestieren. Als der Boritpende die fommuniftische ein brütt berein ihren Antrag nicht begründen ließ, weil zunächlt ein Teil Art die Frage der Dringlichkeit abgestimmt werden müsse, Der Bord alte der sommunistische Stadtverordnete Aschenkrenner n. Der Brod allte der kommunistische Stadwerordnete Afchendrenner er Zugverko dauernd beschimpsende Zwischenruse, so daß er von dem Berkeiten ansgeschlossen wurde. Als Aschendrenner dem Erkeiten ansgeschlossen, nicht Folge leistete, wurde erische Besatzen dem Saal zu verlassen, nicht Folge leistete, wurde erische Besatzen dem dann noch im Saal, so daß der Vorsitzende die Sinnig kommande wurde der kann verlassen dem Biedererössung wurde der kann einem Geringen der Besatzen der Bernsteiner der kommunitet verchen mußte. Nach Wiedererössung wurde der kommunitete Russellen der Bernsteilische Enterag wegen das Republissenden abnelehnt tung. eine stechen umiste. Nach Wiedererössung wurde die Situng tung.) is in zwar gegen die Stimmen der Kommunisch und Nationaleigen.
A Frankfurt. (Straken)

g ins Kranks urbe auf dem Garfüchenplah der Landwirt Beter I. von Grenffent urbe auf dem Garfüchenplah der Landwirt Beter I. von Fregeschieden und seiner Briefsche mit 2040 Mark beraubt. I. befand sich in Begleitung der Francensperson, die nach Aussichtung der Tar mit den gestern die Flucht ergriff. Die Bersonalien der Dirne, die herr ohne Wohnung aushält, konnten seitgestellt werden.

det lechzenken der Preisdiktate des städischen Sandels zu brechen.

Selnhausen, (Für einen Zusammenschlaft e. N. Gelnhausen, der Milderzengerbis an seine der Milderzengerbis an der Milderzengerbis an der Milderzengerbis der Archiverteit der Archiverteit des städischen Sandels zu brechen. im Mildberzeugerverband Friedberg e. B. beigetreien ift, Dirb bie Werbearbeit unter ber noch nicht organisierten Landitisches weitergeführt und von Landwirtschaftsrat Hellwig Belnhaufen) und Geschäftsführer Semmel von der Areis-inernschaft geleitet. Gleichzeitig ist die Grundung eines Michfortrollvereins geplant,

A Friedberg. (Bom Dach gestürgt.) In ber Burg fitte bei Ernenerungsarbeiten ber Dachbederfehrling gan-

A Marburg. (Entsprungener Sästling.) Einem Barburger Einwohner, ben man in Biedentopf wegen eines bebitable verhaftet batte, gelang es auf dem Transport ins licitge Gefängnis, seinem Aufseher zu entsliehen. Bisber lonnte der Ausreiger noch nicht gesaßt werden.

Angebach. (Brand im St. Johannisktift Arzd.) In dem von Barmberzigen Schwestern bewohnten
Johannisstift, dem früheren Pfarrhaus der Gemeinde,
kach in den Abendstunden Feuer aus, das den zur Löschüste
an die Brandstelle geeisten Feuerwehren aus der Umgedung
nislge des berrschenden starken Windes und ungenügenden
allerbruckes erhebliche Schwierigkeiten bereitete. Rach 11%dindiger angestrengter Tätigkeit batten die Wehren den
kand niedergesämpst. Die in der Nähe der Brandstatte
wegenden Scheinen, sowie das neue Pfarrhaus und die Arche
voren durch den von dem Sturmwind verursachten starken
hurch den von dem Sturmwind verursachten starken
harfenstung zeitweise sehr gesährdet. Der obere Teil des Daukern betreute Et. Josephsbeim (Altersheim) umergebracht Mrzbach, (Brandim St.Johannishift Mrg. bern betreute St. Josephsheim (Altersheim) untergebracht baren, ift völlig ausgebranut, der Dachstuhl restlos vom deuer vernichtet. Der entstandene Sachschaden ist recht beträchtlich. Die Brandursache wird auf einen schodhaften Ramin gurückgeführt.

Stadtverordneten=Sigung.

vom Mittwoch, ben 11. Dezember 1929. - Unwejend ma-ten Die Serren: Burgermeifter Arbacher, Beigeordneter Giegfried, vom Magiftrat Die herren hartmann, Geiler, Treber, Birichinger (Magiftrat und Beigeordneter ber porletten Bahl find noch im Amt, bis am nachften Conn-tag die Bahl ber neuen Manner ftattgefunden bat, von ben Stadtverordneten (neuer Wahl) die Herren: Abt, Bachem, Enders, Engerer, Sirschmann, Krämer, Minnl, Ramm, Schä-fer, Schwab, Belten, Weih, Wenzel, Westenberger. Der Bürgermeister eröffnete 7,15 Uhr die Sitzung und be-

grufte Die neugemählten Stadtverordneten. Er bittet um Borichlage zweds Beseitung bes Borithenbenpoltens fur ben

erften Zeil ber heutigen Gigung.

Auf Borichlag wird herr Schafer, als Aeltester ber Ber-sammlung mit Diesem Posten betrant. Dieser gibt be m Bur-germeister bas Wort. Herr Argbacher betont, bag bie neugewahlte Berfammlung in Zeiten allgemeiner Rot und großer Schwierigleiten ihr Amt antrete, daß sie aber gewiß mit aller Rraft bestrebt sein werbe, im Interesse ber Baterstadt ihre besten Rrafte einzusehen. Die Berpflichtung der Rengewählten erfolgt burch Handschlag. Der Burgermeister spricht ben alten Stadtverordneten fur ihre Mube und Aufopferung ben berglichsten Dant aus, Damit ift zugleich Buntt 1 ber Tagesordnung erledigt.

2) Beichluffasjung über bie Gultigfeit ber Bahl.

Da feine Einwendungen vorliegen, ist der Puntt erledigt.
3) Wahl des Stadtverordnetenvorstehers, des siellvertretenten Stadtverordneten-Borstehers, des Schriftsührers und bes ftellvertretenben Schriftführers.

Durch Borichlag werben gewählt bie Berren (und zwar einltimmig), als Stadtveroronelenvorsteher : Bachem, als Siell-vertreter: Engerer, 1. Schriftfuhrer : Bestenberger, 2. Schriftführer : Bengel.

4) Wahl der Kommissionen. 6) Wahl eines Wahlvorstandes für die Magistratsschoffen-

Es handelt fich bei Buntt 4 um die Bahl von Berfonen, welche die Bejetzung ber Kommiffionen vornehmen, Gleichzeitig als Bahlvorstand für die Magistratsichoffenwahl werden gemantt bie herren : Bachem, Belten, hirschmann, Abt, Treber, Engerer.

5) Beschluffassung über ben Zeitpuntt ber Wahl ber Magist-ratsichöffen und bes Beigeordneten.

Die Babl foll am Conntag, ben 15. Dezember, nachmittags 1,30 Ubr, ftattfinden. Wahivprichlage muffen fpateftens eine

balbe Stunbe vorber eingereicht fein, Stadtverordneter Rramer wünicht, bag allen Gemablten ein Exemplar ber Geschäftsordnung ausgehändigt wirb. Der Burgermeister halt es für notig, bag eine Angahl

Exemplare ber "Städteordnung" neu angeschäft und minde-ites jeder Frattnion eines oder zwei ansgehändigt werden. Um 7,45 Uhr ichlieft ber Borfigende Bachem Die Gigung

und banft ben Teilnehmern für die einhellige und friedliche Arbeit dieser ersten Tagung des neuen Parlaments, die offen-lichtlich unter bem Zeichen ftand :

Briebe ben Denfchen auf Erben, Die eines guten Billens find !"

Neun Monate Gefängnis für Graf Stolberg.

Der lebte Berhandlungstag im Brogeg Jannowit.

Sirichberg, 12. Dezember.

Bur Broges gegen den Grafen Chriftian Giol. berg wegen fahrlaffiger Totung feines Baters nahm am Mittwoch Cherstaatsanwalt Engel bas Wort ju feinem

Pladoner.

Er wies junachft auf bas Auffeben bin, bas biefer Prozes in ber Oeffentlichkeit ausgeloft habe. Die Möglichkeit, im Galle ber Mordannahme bie Sache an bas Schwargericht zu verweisen, muffe bem Schöffengericht bleiben. Inf Grund ber Beweisaufnahme fei ber Mordberbacht bente mohl im wefentlichen befeitigt. Unter ben 50 Beugen und Cachberftan-bigen sei nicht ein einziger gewesen, ber bem Angeflagten einen Mord gutrante, und nicht einer, der eines bon Streitigkeiten gwischen Bater und Gobn wußte. Unter Berücksichtigung aller Umftande muffe man fich positio für sabrlaflige Totung ent-

Der Strafantrag.

Rach eineinhalbstündigem Pladoper beantragte ber Bertreter ber Anklagebehörde gegen ben Angellagten wegen fahr-läffiger Totung eine Gefangnisftrafe bon einem Jahr und brei Monaten unter Aurechnung ber Untersuchungshaft.

Codann nahmen die Berteidiger, Rechtsanwalt Quet. gebrune und Rechtsanwalt Roide, bas Bort gu ihren Bladoners. Beibe verlangten Freifprechung bes Angeflagten, - Rach einer furzen Replif der Staatsanwaltichaft erhalt ber Angeflagte bas

legie Bori.

Er erffarte, fich oftere berbeffernd: "Ich bin fculb am Tobe meines Baters. In welchem Berhaltnis ich ju meinem Bater gestanden habe, tann ich mit Worten gar nicht fagen. Daß es für mich ungebeuer ichwer ift, und bag ich ungeheuer be-ftraft bin infofern, als mein lieber Bater, bem ich nur alles Liebe zu tun versucht habe, durch meine Sand den Tod finden nußte. Das ist meine Schuld, die mir niemand ab-nehmen kann und die ich mit mir in meinen Sarg nehmen

Der Borfigende erffarte darauft "Gie find der einzige bon uns, der taifachlich, wenn er will, den letten Schleier bon bem Duntel des fogenannten Geheimniffes bon Jannowit enthüllen tann. It das nun wirflich alles, was Gie uns hier bom erften Tage ber Berhandlung an gefagt haben?" Der Angeflagte erwiderte barauf mit fefter Stimme: "Ja."

Darauf jog fich bas Gericht jur Beratung gurud, bie viereinhalb Stunden bauerte.

Das Urteil.

Unter atemlofer Spannung ber gablreichen Buborer wurde nach Weberericheinen bes Gerichts im Situngsfaal folgendes Urteil berfundet:

Der Angellagte, Graf Chriftian Stolberg, wird wegen fahrtaffiger Totung ju einer Gefangnisftrafe bon nenn Mona-ten, worauf bie 45tagige Unterjuchungehaft boll angerechnet wird, fowie ju ben Roften des Berfahrens vernrteilt.

Wafferenof und Unweffer überall.

Abflauen bes ftarten Sturmwettere in ber Norbiee.

Der ftarte Sturm, Der im Mordfeefuftengebiet Dis gur Bindftorfe 12 aufdwoll und der ben Ediffsverfebr bei Gurhaben völlig jum Stillftand gebracht hatte, bat ftart nach gelaffen, fo daß die Schiffahrt wieder in Bang gefommen ift. Die auf ber Unterelbe bor Anter gelegenen Schiffe baben jeht größtenteils ihre Musfahrt fortgefest. Auch find von Ger bis Mitting bereits 45 Schiffe aller Großen in ben Samburger Safen eingelaufen.

Rach einer Mitteilung ber Dentiden Seewarte ift für bas Gebiet von Barnemunde bis Bortum-Riff die Sudwest-fturugesahr gunachft vorüber. Es besteht aber noch die Gefahr ftarter bis fteifer fübmeftlicher bis westlicher Binbe.

Bagern nimmt den Beichlug des Staats. 34 gerichtshofes au.

Din in in en, 12. Dezember. Rach Mitteilung bon unter-richteier baberifcher Geite wird Babern ben Enticheid bes Staatsgerichtshofes in ber Titelberleihungsfrage als unabanderlich hinnehmen. Welche weiteren Folgerungen gu gieben fein werben, tann erft nach bem Borliegen ber eingehenben ichriftlichen Urteilsbegrundung bes Staatsgerichtshofes ge-Hart werden. Durch die Ginnahmen ans ben Titelberleifungen tonnte bisher alljährlich etwa eine Biertelmillion 9m. für gemeinnutige, charitative, fulturelle und fogiale Brede ber-

Enticheibung bes Staatsgerichtshofes.

Leipzig, 12. Dezember. Auf die Rlage der rheinisch west-fälischen Stadte Luttringhausen usw. wurde vom Staats-gerichtsbof für das Deutsche Reich für Recht erkannt: "Die Klage der Städte wird abgewiesen. Das preufische Geseh über die sommunale Reugliederung des rheinrich-westfälischen Industriegedietes vom 29. Juli 1929 ist nicht versassungswidtig. Auch die anderen, damit verbundenen Klagen (Riedergläsersders und der preußischen Landtagsfrassion der Deutschnationalen Bolkspartei) sind vom Staatsgerichtshof jurudgewiesen worben."

Die Baftbefehle gegen die Webr. Stlaret bestätigt.

Berlin, 12. Dezember. Am Mittwoch fand ein Daft-prufungstermin in Sachen ber Gebr. Cflaret ftatt. Die Saft-befehle gegen die Stlarets wurden bestätigt.

Biederberhaftung in ber Bombenangelegenheit.

Mulheim, Ruhr, 12. Dezember. In der Angelegenheit ber Bombenanichlage in Rordbeutschland ift ber Uhrmachermeifter Rebling aus Mulheim a. b. Ruhr, ber befanntlich bereits einmal berhaftet, nach hinterlegung einer Raution bon 30 000 Mart aber wieber auf freien guß gefeht morben war, erneut seltgenommen worden. Beranlassung zu dieser neuerlichen Feitnahme sind die Diebstähle im Steinbruch Benand, die Ansang dieses Jahres verübt wurden, aber bis-her noch nicht ausgestärt werden konnten.

Aenderungen in der Fernsprechordnung.

Beidglüffe bes Berwaltungerate ber Reichspoft.

Wie aus Berlin gemeldet wird, nahm ber Berwaltungs rat ber Deutschen Reichspost eine Menderung der Fernsprech-ordnung an. Danach können in Juliunft private Reben-auschlüsse, wie im alten Reichsprofigebiet, auch in Babern und Burttemberg von privaten Firmen hergestellt werden.

Die Dauer der Gerngesprache wird von feche auf swot Minuten, unter Umitanden fogar auf fünfzehn Minuten er-weitert. Ren eingeführt werben bie jogenannten Reftzeitgespräche, die als dringende Gespräche zu vorher bestimmter zeit ausgesührt werden. Weiter wird bestimmt, daß Gespräche, die bei Dienstichluß der Fernsprechanstalt im Gang sind, noch wölf Minuten nach Dienitichlug fortgefest werden tonnen. Echlieflich werden Erleichterungen bei Befprachen mit Borinmelbung und mit berbeigurnfenden Perionen vorgeichen,

Rundfuntprogramm.

Donnerstag, ben 12. Dezember,

6.30: Betterbericht und Zeitangabe, Anfchl.: Morgengumnaftit. 11-12.00: Schallplattentongert. 12.15: Schallplattentongert: Ans Bötterbammerung", Mufitbrama. 18.15-18.30: Berbefongert. 15.15-15.45: Stunde ber Jugenb: "Welche Bucher muniche ich mir gn Beibnachten?" 16-17.45: Ans bem Rurbans Biesbaben: Rongert bes Ctabt, Rurorchefters, 18.05: Stunde bes Arbeiters, 18.35-19.00: Frangofficer Sprachunterricht. 19.05: "Rriegsbeichabigte" - Frager: Dr. Baul Laven. 19.30: Schallplattentongert: Reichte Unterhaltungsmufit. 20.00: Mus bem Feiffagt ber Lieberhalle Stutigart: Rongert Des Philharmonifden Orchefters. 22-23.00: Bon Stutigart: "Und fo verbringft du beinen Abend", heitere Schallplatten-Amprovifation, 23.15-24.00: Mus bem Cafe Friedrichsbau in Freiburg i. Br.: Unterhaltungefongert.

Freitag, ben 13. Dezember.

6.30: Wetterbericht und Zeitangabe, Anschl.: Morgengymnastif.
11—12.00: Schallplattentongert. 12.15: Schallplattentongert: Klabiertongerte. 13.15—13.30: Werbefongert. 15.15—15.45: Stunde der Jugend. 16—17.45: Konzert des Rundfunforchesters. 18.05: Brieffaften, 18.15: Buderftunde. 18.35-19.00: Bon Ctutigart: "Bejen und Bebeutung bes argiliden Rezeptes". 19.05: Bon Stutigart: "Die neuere Entwidlung ber Reichsbahn", Bortrag. 19:30: Bon Stuttgart: Biolinfoli von Georg Beermalb. 20.15: Bon Stuttgart: "Land im Ruden", Rammerfpiel in 3 Miten. 21.15 bis 22.15: Bon Stuttgart: Bollstumlicher flawischer Abend bes Philharmonischen Orchefters Stuttgart, 22.30: Aus bem hindenburgbau Stuttgart: Unterholtungsfongert.

Cambing, ben 14. Dezember.

6.30: Wetterbericht und Zeitangabe. Anschl.: Morgenghmnastik.
10.30: Schallplattenkongert. 11.15: Schulfunk. 11.45—12.00:
Schallplatten. Wetbesongert. 13.15: Werbesongert. 13.30: Schallplatten. Beibersongert. 13.15: Werbesongert. 13.30: Schallplattenkongert. Heiteres Wochenende. 15.15—15.45: Stunde der Jugend. 16—17.45: Von Stutigart: Kongert des Annbjunkorchets. 18.05: "Berkäuser und Käuser alter Bücher", Vartragserteites. 18.05: "Berkäuser und Käuser alter Bücher", Vartragsensten 19.00: Spanischer Unterricht. 19.05: Gabentisch des Aundstunks — Das Mitrophon in Warenhaus und Löden. 19.30: Trieskonzert. 20.15—22.10: Kap Dartnund: Aumier Abend. 22.25: Rongert. 20 15-22 10; Bon Dortmund: Bunter Abend. 22 25: Bon Raffel: "Unter Junggefellen",eine beitere Etunbe. 28 30:

Toll gund n ber

n bie shalb

fjame NI N

ingrigfte post

Sirjafanger den Bode tt. meit genub olgen tounit milchweisen er leifer ver daubtiere. gub ngebissen gub sienen Auser

e murmelle mas bann? vachte er ist wußte er ist imen Leuten Semmeter chon die ber banger

rn trug be ben, im teele teits jorgist naffen stelle a und felle und fren felle und roten und roten und roten und

ang folgt.)

Samstag und Sonntag 8 Uhr

Der größte Zukunftsfilm der Welt. Montag: . . . und abends "ins Maxim"

Umiliae Belanutmaalungen der Sladt Hombelm 3ahlungs-Erinnerung.

Un die Bahlung ber bis jum 15. Dezember 1929 falligen Grundvermögensfteuer und Sausginsfteuer wird hiermit erinnert und barauf aufmertfam gemacht, bag von ber Steuer, welche bis ju bem genannten Fälligfeits. tage nicht gezahlt ift, 10 Prozent Bergugszinfen erhoben

Sochheim a. D., ben 10. Dezember 1929.

Die Stadtfaffe: Muth.

Betr. Dbligatorijde Biehverficherung.

Die Bergeichniffe über ben Bestand ber bier vorbandenen Pferde, Giel, Maultiere und Manlejel, fowie des Rindviehes | gefetes in der Faifung der Befanntmachung vom 21. Januar

und ber Biegen gum Zwede einer bemnachftigen Abgabe gum Entichabigungsfonds liegt von beute ab bis jum 23, Dezember 1929 im Rathaufe Zimmer 8, mabrend ber Bormittagobienftitunden jur Ginficht offen, Antrage auf Berichtigung ber Bergeichniffe tonnen nur mabrend biefer Beit bei bem Dagiftrat angebracht werben.

Sodiheim am Main, ben 10. Dezember 1929 Der Magiftrat: Argbacher

Bahlungs Erinnerung.

Es wird wiederholt an die Bahlung ber noch rudftanbigen Drainagefoften biermit erinnert und barauf bingemiefen, bag Rudftande, welche nicht bis jum 31. Dezember 1929 gegablt find mit 2 Brogent Binfen über ben Reichsbantbistont ju verginien find und im Bermaltungezwangeverfahren beigetrieben merben.

Sochheim am Main, ben 10, Dezember 1929 Die Stadtfaffe: Muth.

Mbidrift!

Berordnung.

Auf Grund des Paragt, 30 bes Felde und Forftpolizei-

1926 (Gefehfommlung Geite 83) wird für ben Umfant Preugifden Staatsgebieles angeordnet:

§ 1. Der Beginn ber 3apfenernte mirb feligit Be-Riefern: oftlich ber Ober auf ben 1, Rovember jebes Jahres: Wichten: auf ben 15. Ottober jebes Jahres.

2. Wer biefen Borichriften jumiberbanbelt, mit § 30 des gelb- und Forstpolizeigesehes mit Gelbitrafe b

§ 3. Diefe Berordnung tritt am Tage ihrer Belan im Regierungsamtsblatte bes betreffenben Begirts it Gleichzeitig wird bie Polizeiverordnung vom 7. 9Xa (Ministerialblatt ber Breufifden Bermaltung fur Land ichaft, Domanen und Forften Rr. 21 vom 26. Die

Berlin, ben 5 November 1929

Der Minifter fur Landwirtichaft, Domanen und 60 Der Minifter für Biffenichaft, Runft- u. Bollebi Bird peröffentlicht

Sochheim am Main, ben 10. Dezember 1929

Die Polizeiverwaltung : Mil

Whie mollig ist dieses Ochchen!

Warm strahlt der Kachelofen, und anheimelnd schimmert der Zierse la, so putzt Ata, Henkels Putz- und Scheuerminell Was es anch seiz Holz, Stein, Marmor, Porzellan, Glas und Metall erhalten durch Ata Glanz und Schimmer. Ata ist ergiebig und billig.

20 Pfennig kostet die sparsame Streuflasche.



putzt und scheuert alles.

Hergestellt in den weltbekannten Persilwerken.





· 1/4 9310. 60, 48-1 la neue Handeln la neue Bafelnufikerne 1/4 Bib. 50, 38-6 la neue ger. Rokosnuß . 1/4 43fb. 14-4 Beftes Citronat, Drangeat, Badoblaten. Streuguder, Truffelftreujel, Amonium u. a. Frifte Citronen, Apfelfinen, Mandarinen, Raftanien, Gelgen, Datteln, Erdnuffe, Ronfelt

la Hochheimer Birnen . . Bib. 75, 60-1 ta Bafelnüffe la Kaufladenarlikel Rarton 55-1

Als Geschenke geeignet:

la Pralinen Cailler, Sarotti Rarton 1-25, 1.00, 80, 50 .

la Bahllen fieks große Auswahl la Schepeler Raffee in ichonen Dofen (1/2 Bib. und 1 Bib.) 3.40, 2.10, 1.90 Ia Oldenburger Klaus Honigkuchen, ver-

bauungsforbernd, Pafete 1 00, 80, große Streifen 65, fleine Streifen 35-7 Sorten friich gebr. Raffee eigener Röfterei, la Litore, Magenb., deutschen Weinbrand Al. von 75-f an. Schone Parfilmerten u. Toilettenfeifen. - 1a Weihnachtsgloden, Rugeln, Lichthalter, Rergen etc.

5% Riickvergiltung.

WEIHNACHTS-VERLOBUNGEN

Brautpaare bitte ausschneiden! Trauringe in großer Auswahl! Massive, moderne fugendose Formen in 8, 1s und 18 krt. Gold. Jede Fingergröße am Lager. Gravierungen sofort

Bekanntes Trauringhaus, Zum Schmuckkästchen Inh. J. Heil, Mainz, Rosengasse 5, neben Stubsquelle Schmuck Uhren

Wollen Sie Skilaufen lernen?

Wählen Sie aus den in der Korte angegebenon Platzen. Die jeweinge ZoN gibt an, was ein Saliture mit allem - nur stare Getränke -- kostet. Verlangen Sie das aufklärende Skikursbüchlein mit vielen Bildem kostenlas.



Können Sie bereits Skilaufen?



was Schreiben Sie wegen Skielungbüchlein und Winteran

Bergverlag Rudolf Rother, München ff

Empfehle passende

Weihnachts-Geschenke:

Knaben- und Mäddien-Schulranzen / Koffer in allen Größen / Aktenmappen / Berufstaschen / Einkaufs-beutel / Brieftaschen / Portemonnale / Sportgürtel Rucksäcke / Gamaschen / Hosenträger usw. Besichtigen Sie bitte mein Schaufenster.

Bernh. Mohr, Sattler v. Tapezierer, Rathaustr, 11

Weinnachtsgeschenke

in Porzellan und Glas-

Puppenwagen

Spielwaren im Ausverkauf mit 10-20% Rabatt empfiehlt

kaufen Sie Leder, Schuhmacherbedarfsartikel

Gummisohlen und -Absätze, Aufnähund Einlegesohlen. Fensterleder von Rm. 0.60 an. Plattfußeinlagen von Rm. 1.50 an. Gebrauchte Fabrikleisten. Schnür-Riemen und Schuhkreme am besten und billigsten nur bei

Lederfarbe Damon zum Auffarben von Schuben und acht gegen die Lederwaren. Die beliebte u. bekannte Marke Ankerwa int in einer Benfichti

Unreines

Ciesicht Pickel, Mitelfer werden in wenigen

Tagen durch das Teint-Verfchö-nerungs-Mittel "Venus" (Stärke A.) Preis 2.75 Mk. unter Garan-tie besettigt. Gegen Sommer-sprossen (Stärke B) Preis 2.75 Mk.

Zentral - Dorgerie Jean Wenz

passend schöne Zimmerthermometer mit Barometer, Bade- u. Fieber-Thermometer, Brillen u. Kneifer (für jedes Auge passend). Theatergläser in Perlmutter und Lederausstattung.

Uhren, Optik, Goldwaren

Schöne

groß und ffein, find noch gu haben bei :

B. Chreiber Weiheritr. 33

Lederhandlung Krumkamp, Mail Liebtrauenplatz 2, am Dom (Kriegslaum Boriton bes

In 3 Tagen Nichtrauchen an, weil fie aus b Auskunft kostenlos Sanitas-Depot, Halle &

Shreibwarenhaus Rall an offentlich juge

Alle Arten Tierformen got to Labafftener und krayatten. Moderne talangt, Und nun Preislage. Un ändern und Reparaturen werdenpromi

Pelzhaus

ausgeführt im

Mainz

KI. Emmeransstrasse Picke Franziskanerstra



Grideint: Bericheim Telefon bo. Ge

ummer 147

офіраниния.

" Sincusprogramm

Ml. Das Brograms Umnger bie Einfomm en (was febr erfreul denera -Tabalite Das weniger erfreut at Mrbeitelojet Bobt werben. Dieje Abakitener follen fche ber wollen bie Regi The weiteres quitimu Inten. Daxaufbin bat ihren Borichlagen hisbrud lautet -Kamm einseben. Das 96 Blenum bes Rein Der Borlage bitten Stifch regierten Land tel beffer bunft, ale sher bei und üblich alte am Wert, Die Ochten. Gie flügein estroftionen guitinu waramun ber Regie 98 es ibnen nicht ; deicheregierung babe Haren. Man min Bu einer Regi Beglicherweife wird e enn bas Rabinen lem Reichstage fiellt.

ogramms an den Sugen ber Entente hovere Bormurfe Man weit hinausgel burle, weil fie noch it Empfehle bie Reneftet Mit und in ber gange Sholz'iche Spielbiberte dem tempere Quartette, Mal- und silde trigt. Rein forma Duartette, Mal- und sichetag berantivori bücher, Ausjäge u. Applicate ine Borfchriften un debogen zu Originalveille Alehlich tomm es Jugend- und Marchenbuch want, ob und inwis Bigarrens, Buds unten - leiber, le Weiberftrage 14 thb es bann auch

bubnt, biefe Beich

wenig Geld, daj

Die auf 1. Jani

amerifanifches

Das Ronfortiu

tebit bon mehreren

Infidrift Des Reich

ang Magnahmen, d

Die frangofi Mahmen ber Dan Rache über den Mi Frantreich für fe arbe mehr als im den einzelnen Sa Trungen für Milite ebracht, bah Frank er Beit bat, fonde Jammen, Rieman beweisen aut b bi denft, fonbern lungspertrag und Rt. Und gionr for

Ppmet fein mitfle Enugt ben Franzoi